

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

340

- Anfang -

Sitzungsprotokolle der
Kommission zur Beratung über die
Verordnung der Fonds für Kunst-
zwecke

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

I/340

PREUBISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Sitzungsprotokolle der Kommission

zur Beratung über die Verwendung der Fonds für Kunstzwecke

Laufzeit: 1876

Blatt: 24

Alt-Signatur: II/057

Signatur: I/340



I. Sitzung

Weymouth

Berlin, im Königsplatz im Ministerium,
am 8. September 1876.

Thompson

- 1, Vize-Präsident der Königl. Kunst- und Wissenschaften des Reiches zu Berlin, Herr Dr. Falk,
- 2, Herr Ministerial-Direktor, Kaiserlicher Hofmeister Ober-Regierungsrath Greiff,
- 3, Herr Hofmeister Ober-Regierungsrath Dr. Schöne,
- 4, Vize-Präsident der hiesigen Universität von Göttingen,
- 5, Der Präsident der Königl. Akademie der Künste, Herr Hofmeister Regierungsrath Heitrig,
- 6, Herr Professor Knauts,
- 7, " " Daege,
- 8, " " Wolff,
- 9, " " Steffek,
- 10, " " Grimm.
- 11, " " Mandel,
- 12, " " Westphalen,
- 13, " " Wätig,
- 14, " " Schmidt,
- 15, " Gymnasialrath Hiddemann
- 16, " Direktor der Nationalbibliothek Dr. Jordan,
- 17, der Regierg. Rathe als Stellvertreter.

[illegible][illegible]

Gienreich anstatt der Herrn Gienreich
ann, der Regierungsrath Dr. Schöne der an
Gie. hundert Lichte über die Zeit der letz-
ten Ziffern der Kommission im
Oktober d. J. gemachten Erwägungen, Befal-
lungen etc. und musste die Kommission
mit dem beigefügten Wunde der sel-
genen Sache bekannt.
Hoch

Ny.

[illegible]

werden, so in aufsteigender Bewegung
 eine Veränderung erfahrend, aufsteigend
 voraussetzt und würde ansetzen, das heißt
 heraufgehen, und das Letztere mit Rück-
 sicht

siehe auf eine Befestigung des Thores
fließen in der That angestrichen, daß
die Kanäle so fest angelegt werden, daß
die Löhner nicht fruchtlos aufstehen
und auf bei gefülltem Kanale allgem.
gepfen werden können; Dabei sei auch
auf eine hinreichende Reinigung der in-
neren Gräben Bedacht zu nehmen.

ad 5. Wenn die Dammwerke nicht einer Abänderung
der Abzüge in angestrichener Lage.
sind angefallen und zu ändern, wie
die Dämme, als auch als sie nicht in
Abänderung, sondern in Aufbesserung.
zu Gräben, so sind auch zu ändern
nicht, daß die Entfernung der Löhner
in angestrichener Abänderung mit der
Mauer geteilt wird.

Nachdem der Herr Professor Schmidt,
als bei der Kasse beauftragt, abgeteilt, nach
bemerkt die Dammwerke, daß es nicht
möglich ist, sie in der 4. Linie
festen angestrichenen Lagen davon in
der Größe zu modifizieren, daß sie als
Passage der Landstraßen, die letzten
jüngere als Hauptstraßen aufzuheben.

In Ueberein- einstimmt die Dammwerke
die Abänderung der Abzüge, auf die
die hinreichende Entfernung der Mauer Höl-
deck und Mühle.

Die Entwürfe in der Dammung über
die G. in. folgt die Liste anzuheben, die
Kallung der Herrn Minister der Regierung

und übergeben der Herrn Minister.
Direktor Greiff der Mühle, nachher
die Dammung festgesetzt werden.

ad 6. Die von J. Kaupert eingereichten Pläne
für die Mühle der Obstadt Peters
und Paulus werden als zu be-
rücksichtigen geeignet erachtet, namentlich um
gefallen, einen anderen Entwurf zu be-
rücksichtigen, welcher Abänderungen aufzuweisen.

Insoweit Professor zu dem Zweck
zu befragen, befallt sich der Damm-
werk für eine der nächsten Dammwerke.

ad 25. Die von Direktor Professor Dr. von
Werner angestellten Entwürfe zur Ab-
änderung der Dammung in der Mühle.
stehende zu Heil finden nicht die
Entfall der Dammwerke. Dasselbe kann die
für über, Herrn Direktor Dr. Jordan
zu befragen, die in der Dammung
angestrichenen Dammwerke in einem hohen.
Lage Abänderung zusammenzufassen, Dasselbe die
Dammwerke zur Größere angestrichen
und als eine Dammung festsetzen.

ad 41. Die Dammung von Entwürfen zur
Abänderung der Dammung in der Mühle.
festsetzt die Dammung nicht von der Damm-
werke ein Dammung. Dammwerke, namentlich
mit der Dammung der Dammwerke, namentlich
in Elberfeld gefestigt, angestrichen. Die
bei der Dammung angestrichenen Damm-
werke, namentlich von der Herrn Professor
Kallung und J. J. Ober. Regierungsrath Schöne
gemein.

Daraus ist bekannt, umso das hienach
 der Gesammteindruck der Compositionen
 zu sein, wie das Bild der Sprache
 und der Gedanken der Charakteristika
 zu sein. Denn der Dichter
 der Vorstellungen anstellt der sein
 unbedingt unvorstellbar ist der
 Meinung und geistigen Leistung der
 Sprache, und die Wirkung der
 compositionellen Lustbarkeit, wie sie
 sich zeigt, wird durch das Ver-
 bindung mit dem unvorstellbaren
 nicht ohne die Sprache zu sein
 daher Vorstellungen solcher Zustände über-
 führt.

Der Kommissar ist einstimmig der
Elapst, daß an diesen Vollen und zum
Chargen des gewählten Haffes und
klar yaglicata und maßvoll ge-
wirden diesen, und ficht sich selbst
mit diesem gewiß, die wegen
hohen Einkünfte trotz ihrer inneren
kannbaren Einkünfteverhältnisse
allgemein zu bezeugen.

Lailaya

Leitungen zum Protokoll der
I. Sitzung.

[illegible]

Alto Gussack wurde das National-
gelatin zugeführt von der Königs-
Lied aus Freese, (Hänjunge) reba-
ren, wie auf Alto Gussack/Alto Gussack
wie ist, einige weitere reba-
ren. Lieder sind mehrere aufzu-
geben. Kassen müssen das Gelatin
mit Alto Gussack/Gussack/Gussack
Gussack das Kassen/Lyon. Kassen
Lyon

Die von Professor Reckherft gesammelten
Lithographien Ihrer Majestät des
Königs und der Kaiserin zu St. Petersburg.

Also dem Kips fies Ringfaß unfaß
 der Nationalgalerie auf eine Land-
 fchaft von Tage; von Herrn R. Wick-
 mann zwei Bilder aus Potane und
O. Wickmann; von Herrn H. Wick-
 mann ein Bild von Prof. Dage Ge-
 findung der Natur; von Herrn An-
 der Wickmann einen Wandteppich von
Kopfgarten und zwei Portraits von
R. Dage und L. Wickmann. Von
 Herrn F. Gehrich ein Bild von F. Cabel,
 eine Kuppel in der Herrn O. Cabel.
 Sozialer Lach ein Bild von Prof.
Spalding von Ulrich Graf.

Die Liliën, welche in unangenehmer Je-
re zum Verkauf für die Gallie an-
geboten werden, haben pünktlich anwesende
Käufer können: der Herrschaft Schmaase's
von Frau Wiegmann, der Liliën von
H. Stenbuch, Riefstahl, Paul Mey-
erheim, Ed. Hildebrand und
Menzel und der v. Liebermanns für
Kündigung; ferner der Herrschaft
von Menzel, eine Kasse von Köthmann
und der Frau eine goldene Kasse
von Brandt, ferner eine Kasse
von Köthel.

Chiffres sind auf Sub. Notizen der
früheren Mitglieder der Commission

„aus dem einen Fallerbüschel von Leipzig,
ein Carton von Genelli“, der Rand der
Falten“, ein Bild aus Dejregger, „Gün-
ter der Vandalen“ und ein Bild aus
Blaser „die Gastlichkeit“.

Aber freies bairisches Klavierspiel
 eingangener und der Komposition eines
 heils des Lids von C. Hoff „der Lids
 der Neigungsbewertung“ und der Colloquialität
 von Cornelius von Prof. Wittig. Das Lids
 von Gents „Fingering N. Kämpfers und der
 richtigen Fingering des Klaviers in je
 viefeln“ ist vollenant und wird auf der
 akkordierten Klavierspielhaltung aufgeführt.

Bestellt worden sind auch das Kabinett
des Kammerschatz des Lichs von Schloß
Königsberg, Königsberg und Königsberg,
und das Kabinett des Kammerschatz als Ka-
binett von Ed. Meyer. Kabinett
bestanden sich auch in Kabinett des Kabinett
zum bestelltem Kabinett von Prof. Möller.
neus, Schön und Kabinett, und das Kabinett
für Kabinett von E. Müller, K.
Begas und Prof. Möller.

Wie das mit Kunstschönheiten beworbene
tatsächliche Kunstwerk ist im angenehmen
Jahre mit dem Blatt von J. Klotzheim
nach Tadel Veronesi's Lustigkeit zu einer neuen
und neuen. Angenehm sind die Hin-
ge nach Seidel, Fuchs und Prof. Mandel
nach der Arbeit. Die befehlenswerten Urtheile.
Hilf.

Beide von der Kaiserin Katharina II. Meyer
für seinen Brief der Kaiserin Katharina
für beiderseitigen Nutzen, unter der
Leitung der Abgabe eines Briefes
zu beiderseitigen Nutzen und Frieden.

Wie aus der Commission-Bericht, so
haben Obenstehende auf Einwilligung aus
Pöhlke zur Aufklärung vorkommen,
an Obenstehende sehr pünktlich anzufragen
sind die Herren.

Sie die Christenheit der Kirche
zu Gleiwitz ist die Christenheit zur Aufre-
chterung von Aufhebungen der Röll.
mannschen Landeskirche aufstellt. Sie
Fensterburg sind in die Christenheit aus
den Bogen der Aufhebungen der Kirche
eingeführt und werden zur Reue,
gekommen. Sie den Christenheit
günstig durch die Natur für die Opfer
der Lufte zu Trier, Gießen, Hesse
für die ^{in der Natur} Natur der Erde
Kampert in Frankfurt am Main.

August Witten von Carstens f. in
 Kurfürstliche Hofkapelle in Weimar
 1788.

befestigt. Zu der Maria O. Müllers
für dieselbe Halle aus dem Litzinger
Fondator der Christengemeinde aus,
im Einklang aufzunehmen. Nach dem
Einkaufe eingewandt werden und die
Litzinger der jüngeren Kommission.
mitglieder gefunden, ist der Einkauf
der Christengemeinde zur Christengemeinde aufzuheben.

Sein Gut Dinsten zu Branden.
berg liegt ein neues Gut mit der
Calandrelli von Walle die man
jüngeren Taten baustandten An.
kuff von. Je Litzierung mit der Oberg.
fierung der. Jüngere haben sich auf
Gemeinschaften wegen Litzierung
der von der Witzierung der
beim neuen Gutbau der aufbauen.

Die in Aufzeichnung des Kassen-
buchs in Bezug ist die Aufzeichnung
am Ende des Monats Jan.
1822 gemacht worden, die die Sum-
me mangelhaft gemacht.

Lamp wird den Aufseherinnen des
Kaiserspalats im Kaisersaale zu Goslar
von Herrn Gymnasialrath Hr. L. L. L.
zum Geschenk.

Wes. Einlassungsschein für den Kaffeehof
von Saarbrücken ist Herr v. Werner
beauftragt, zum Vorlesen für Einfallens nach
nicht fertig. Eingewiesen wird der Herr v.
Karlsgarten.

Weyersheim 18. März 1848

nimm Platten auf dem Castorbaum zu Coblenz ist Christian zu Hofen-
lingen mit Professor Meier gegeben,
ein solches Schenken aber auf nicht ninge-
pendt werden.

Nachdem Prof. Piotrowski, der mit
dem Schenken zu einem Altkameranten
für die Sackheimer Dörfer zu Königs-
berg bekannt war, verstorben, ist der
tun Professor Heydeck mit Aufsat-
zung eines neuen Schenkens beauftragt
worden, der zu den nächsten Jahren
fertig sein soll.

Die Abnahme für die Provinzialen
zu Börsen und für die Angehörigen
des jetzigen Provinzialrats. Bibliothek
finden im Grunde, von dem letzteren ist ein
Jahr der Beschaffung von Kisten in der
Abnahme der Provinzialen aufgegeben.

Zur Aufzeichnung eines Provinzialrats
in der Königl. Nationalbibliothek ist der
Herr Junken mit einer Provision der
jetzigen Provinzialen und der Provinzialen
Lauterfeld beauftragt worden, ob sie sich
auf der 3. der Provinzialen für die Provinzialen,
abgleich der Lese im Provinzialrat nicht mögen.
Es sei nur, was die Provinzialen lassen.

Die für die Provinzialen der Provinzialen
voll gehaltenen Lese von Provinzialen
bedürfen sich auf rund 150000 M.

Die für die Provinzialen der Provinzialen
für die 14750. 35 M. angewiesen: es wird
beauftragt, mit ihnen den Provinzialen der Provinzialen
für die Provinzialen zu beauftragen.

II. Sitzung

Chancens

1. Stellung der Provinzialen v. Gosler
2. Herr Professor Heitzig
3. " Professor Kraus
4. " " Daige
5. " " Mandel
6. " " Wistlicenus
7. " " Wittig
8. " " Schmidt
9. " " Steffek
10. " " Welf
11. " Director Dr. Jordan
12. " Gewerkschaft Heiddemann
13. Herr Provinzialen. Provinzialen
Schulze als Provinzialen.
Provinzialen auf:
14. Herr Professor Grimm
15. " Provinzialen. Provinzialen Greiff
16. " Provinzialen. Provinzialen Schöne

II. Sitzung

Stellung der Provinzialen v. Gosler
Herr Professor Heitzig
Herr Professor Kraus
Herr Professor Daige
Herr Professor Mandel
Herr Professor Wistlicenus
Herr Professor Wittig
Herr Professor Schmidt
Herr Professor Steffek
Herr Professor Welf
Herr Director Dr. Jordan
Herr Gewerkschaft Heiddemann
Herr Provinzialen. Provinzialen
Schulze als Provinzialen.
Provinzialen auf:
Herr Professor Grimm
Herr Provinzialen. Provinzialen Greiff
Herr Provinzialen. Provinzialen Schöne

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

Nachdem sich die Provinzialen für die Provinzialen
für die Provinzialen beauftragt den Provinzialen
gehaltenen Provinzialen und Provinzialen
zu den Provinzialen Provinzialen der Provinzialen

No. 167 No. Luthers Briefe von A. Diefenbach mit 10 Jagen
2 Hünner, Preis 2,60 M.

No. 170 No. Luthers Briefe von Diefenbach mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 3,00 M.

No. 303 No. Luthers Briefe von Diefenbach mit 11 Hünner
Jagen 1, 1800 M.

No. 304 No. Luthers Briefe von Diefenbach mit 11 Hünner, wie No. 303.

No. 334 Grosse Fiedel mit 10 Jagen 3 Hünner. Der geschnittene Preis von 24,000 M.
aufsteht, ist gut und wird eine Luthers Briefe mit
20,000 M. angesetzt.

No. 494 Castello di Tenno bei Riva von A. Meisner
mit 7 Jagen 5 Hünner, Preis 4,500 M.

No. 647 Luthers Briefe von Schönleber mit 10 Jagen 3
Hünner, Preis 3,500 M.

No. 659 Luthers Briefe von Schönleber mit 10 Jagen 3
Hünner, Preis 3,000 M.

No. 669 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 7,500 M.

No. 699 Luthers Briefe von J. Spangenberg mit 10 Jagen 3
Hünner, Preis 12,000 M.

No. 730 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 1,500 M.

No. 970 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 1,500 M.

No. 139 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 1,500 M.

No. 254 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 1,500 M.

No. 454 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 1,500 M.

No. 454 Luthers Briefe von A. Seel mit 10 Jagen 3 Hünner, Preis 1,500 M.

III. Sitzung.

Am 1. April.

1. Einsetzung des Herrn Dr. v. Götter.

2. Herr Präsident Hitzig.

3. Herr Professor Knaut.

4. Herr Professor Wolff.

5. Herr Professor Steffek.

6. Herr Professor Grimm.

7. Herr Professor Mandel.

8. Herr Professor Wislicenus.

9. Herr Professor Wittig.

10. Herr Professor Schmidt.

11. Herr Director Dr. Jordan.

12. Herr Professor Darge.

13. Herr General Hiddemann.

14. Herr General Dr. Schorn.

15. Herr General Dr. Schorn.

16. Herr General Dr. Schorn.

17. Herr General Dr. Schorn.

18. Herr General Dr. Schorn.

19. Herr General Dr. Schorn.

20. Herr General Dr. Schorn.

21. Herr General Dr. Schorn.

22. Herr General Dr. Schorn.

23. Herr General Dr. Schorn.

24. Herr General Dr. Schorn.

25. Herr General Dr. Schorn.

26. Herr General Dr. Schorn.

27. Herr General Dr. Schorn.

28. Herr General Dr. Schorn.

29. Herr General Dr. Schorn.

30. Herr General Dr. Schorn.

31. Herr General Dr. Schorn.

32. Herr General Dr. Schorn.

33. Herr General Dr. Schorn.

34. Herr General Dr. Schorn.

35. Herr General Dr. Schorn.

Wagendahl
Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876.
Mittwoch 11. Uhr.

Nachdem die Commission zur Einsetzung der
Nationalgalerie der Kaiserlichen Akademie
der Wissenschaften zu Berlin, am 9. September 1876,
Mittwoch 11. Uhr, in der Nationalgalerie
zusammengetreten ist, hat dieselbe beschlossen:

ad 1. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 2. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 3. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 4. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 5. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 6. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 7. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 8. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 9. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 10. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 11. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

ad 12. Die Einsetzung der Nationalgalerie
zu Berlin, auf der National. Galerie
am 9. September 1876, Mittwoch 11. Uhr.

in einer Skulptur und Gruppe anzuführen, das
für sich zur Aufstellung im neuen Saal,
für die Nationalgalerie eignet.

Daselbst Aufstellung über die Saal,
ob die Aufstellung in Museum oder in
Lyon, zu erfolgen soll, ist Herr v. Wolff,
mit, im Jg. 1890. Modell in voller Größe
anzuführen. Über die Aufstellung einer
großen Gruppe empfiehlt die Commission
die Aufstellung spätestens im Jahr 1892,
bestehen.

ad 11. wird das Originalbild, Bismarck,
von der Kommission als zum Verkauf für
die Nationalgalerie nicht geeignet, be-
zeichnet, dagegen mit 12 gegen 1 Bismarck
den Verkauf des anderen Steinle'schen
Bildes. Was Sie wohl annehmen.
Der Preis von 4000 M. würde für ganz
genügen.

ad 13. wird der Verkauf auf Erwerb des
Bildes, Plünderer (Vandalen) von
Fr. Spangenberg mindestens einstimmt
nicht befürwortet.

ad 15. wird mit 12 gegen 1 Bismarck annehmen,
daran abzugeben, auf Grund der Höhe,
größter eine Aufstellung zur Aufstellung,
die Gruppe, Bismarck und Pfister annehmen,
bei zu lassen.

ad 16. Die Commission erkennt ein Preis von 10
zu

10
zunächst als einflussreich, nur, ganz sicher,
den Verkauf dieses Bildes für die
Nationalgalerie zu erwerben, und be-
steht den Herrn Bismarck zu bitten, die
für zu wirken, das möglichst die in dieser
großen Bildnis des Bismarck, Bismarck, von
sonstigen hervorragenden Handzeichnungen der
Nationalgalerie überlassen, auf welche zu
diesem Zweck besondere Mittel flüssig ge-
macht werden. Weiterhin müssen wir an-
nehmen, einen besonderen Fonds zur An-
lage von Handzeichnungen abzugeben
und ferner eine besondere Commission
anzuführen, die die Aufstellung der Zeich-
nungen vornehmen.

Dieser besonderen Commission, nicht
auf die Prüfung der ad 16. angegebenen
Handzeichnungen zu überlassen sein.

ad 17. Der Verkauf des Bildes des von Korthen
wird mit 12 gegen 1 Bismarck nicht an-
nehmen, und aufzugeben, die Gruppe
mit Handzeichnungen der ad 16. zu
spezieller Commission zur Einigung
zu überweisen.

ad 18. wird die Aufstellung der Sign. Korthen,
speziell in Museum zu dem Preis von
7000 M. einstimmt annehmen, jedoch
den Bismarck, das dem Bismarck nach,
weiterhin müssen, die Haltung des Bismarck
Grund

Land und das Land dem Distrikt
nicht entsprechend anzuführen.

ad 20. Die drei vorgelegten Entwürfe von H.
von Dietrich wurden sämtlich als zur
Anfertigung für die Nationalgalerie nicht
geeignet bezeichnet.

ad 22. Der Antrag auf Erwerbung der Entwürfe,
maler, Söngers Hermann von Nag,
wurde einstimmig nicht beschlossen.

ad 24. Entwurf eines vorgelegten malerischen
Bildes vom Professor Kaulbach als zum
Ankauf für die Nationalgalerie nicht geeig-
net bezeichnet.

ad 31. Der Antrag auf Erwerbung der ange-
kauften Zeichnung von Schurig auf Paolo
Veroneas Ankündigung des J. der Könige
in Dresden, wurde als, aus dem für
die Nationalgalerie festgestellten Raum,
Längs-Raumraum fürwiderstehend, nicht be-
schlossen.

ad 33. wurde die Anfertigung eines Gemäldes
nach Mordgale der Könige, jedoch nur von
1/2 Meter Länge mit auftragender Breite
für den Preis von 6-8000 M. einstimmig
angefasst.

ad 37. Die Commission ist sich aus dem Grunde,
da der Antrag zur Beschaffung von Auf-
trägen für die Provision Anfertigung
der Umgabe der Nationalgalerie zu
den

besonderen, da geeignete Verleger finden,
ad 38. wird der Antrag des Malers Schüren,
berg auf Beschaffung eines Auftrages zur
Anfertigung der vorgelegten Könige in der
von Künstler beabsichtigten Größe einstimmig
nicht beschlossen, dagegen angeordnet, dem
Künstler aufzugeben, ein passendes Bild
vorzulegen, weil es wirtschaftlich,
steht, für die Nationalgalerie von der
dem Künstler ein Recht zu verwehren.

ad 42. Der Ankauf des Henneberg'schen Bildes
„die milde Jung“ wird einstimmig angeordnet.

ad 43. Dagegen wird der Ankauf des Bildes
zum Ankauf für die Nationalgalerie nicht
geeignet mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme
bezeichnet.

ad 44. 45. Entwurf eines Entwurfs der Ota,
46. trage auf Ankauf der 3 Olgemalte
von Hafften, Warnemünde.
Kottmann, Alpersen.
Piotrowsky, (Anfertigung Marie
Antoinette).

einstimmig abgelehnt.

ad 47. wurde der Ankauf des Lach'schen Bildes
„Anfertigung“ mit 7 gegen 5 Stimmen, als
nicht angefasst, nicht bezeichnet.

ad 49. Der Ankauf des Langel'schen Bildes
zum Preis von 2200 M. wurde mit 10 ge-
gen 2 Stimmen angefasst, die übrigen
Bilder von Luthiani, Kalkreuth
und

und Dicker werden nicht angesetzt, ja,
das spricht die Commission der Oesterreich
aus, das von Dicker ein anderes ge,
signatur Bild für die Nationalgalerie
anwesend werden möge.

ad 53. Die Commission empfiehlt das vorgestellte
Koch'sche Oelgemälde einstimmig zum
Ankauf für die Nationalgalerie zu
dem Preise von 1750 M.

Beschluss wurde verabschiedet, am nächsten
folgenden Tage Mittags 9 Uhr in der
Ausstellungsgabäude der Landesgalerie
wird anwesend sein.

Beschluss der Sitzung 5 Uhr.

II. Sitzung.

Themen:

1. Preise Ausstellung der Gen. Künste
von Gaster.

2. Gen. Präsident Hittig

3. „ Professor Kraus

4. „ „ Wolff

5. „ „ Steffek

6. „ „ Grimm

7. „ „ Wislicenus

8. „ „ Schmidt

9. „ „ Wittig

10. „ „ Daege

11. „ „ Mandel

12. „ Generalmajor Kiedemann ad 23

13. „ Director Dr. Jordan 34

14. „ Geheimrath Regierungsrath Dr. Schöne

15. „ Regierungsrath Regierungsrath Schulze

als Protokollführer.

Präsident v. Hoff

Gen. Ministerial. Director Greiff.

Fortgesetzt aus dem Ausstellungsgebäude
des Königl. Museums der Künste zu
Berlin, am 10. September 1876.

Mittwoch 9 Uhr.

In Folge der gestrigen Verhandlung
haben sich die Verhandlungen zur aus-
gegebenen Stunde heute fortgesetzt.

Zunächst wird die auf der Verhandlung
letzte Session, noch nicht beschlossene Gegenstände,
die einer Beschäftigung bedürftig sind dabei
folgende Beschäftigung gefasst.

Die Beschäftigung des Bonner'schen Aus-
stells. auf Museum'sausstellung seiner Lese-
gesehen „Geschichte der Kunst“ p. 979 des Aus-
stells. d. 7. wurde von der Commission einstimmig
abgelehnt.

ad 36. wurde der Ankauf des Leinwandgemäls,
des „des Oesterreich. des in der Pflanzung“
p. 448 des Ausst. d. 1. für den Preis von
10500 M. mit 12 gegen 1 Stimmen abgelehnt.

ad 50. beschloss die Commission einstimmig den
Ankauf des in Museum'sausstellung befindlichen
Griechenland für den Preis von 8000 M.
zur Decoration des Ausstellungsgebäudes der
Kunst des neuen Gemäls, Galerie, Gebäudes
in Cassel und beschloss die Beschäftigung für,
mit, dem Gen. Minister zu beschließen, auf
die übrigen 7 Nationen für das Casseler Aus-
stells. nach einander in Museum'sausstellung
zu lassen; jedoch fassend von der vorgestellten
den Gegenstände d. 7. Echtermeyer mit

Rom N. 994 und

die Niederlande 995.

den Ankauf des Commission, anwesend

„ N. 996. Deutschland

als zur Beschäftigung nicht geeignet angesehen
wurde.

ad

ad 51. Der Auktions-Verkauf des Pellermann'schen
Gemäldes, des Hais von Lascas "zum
Preis von 3600 M. wurde von der Com-
mission nicht befürworfet.

Legation befolgt die Commission mit
12 gegen 1 Stimmen den Auktions-Verkauf,
als von Jörner. N. 371 des Auktions-Verkaufes.
„Der Dicksee in Holstein“ zum Preis
von 3000 M. zu empfangen.

Am wenigsten interessirt die Commission
die gezeigten als zum Auktions-Verkauf geeignet be-
zeichneten Gemälde zu einer möglichen
Befürworfung nicht befolgt.

bezüglich N. 7 von Achenbach mit 10 gegen 3 Stimmen
den Auktions-Verkauf zu empfangen.

„ 94 „ Bockelmann mit 10 gegen 3 Stimmen
den Auktions-Verkauf zu befürworten.

„ 107 „ Breitbach mit 8 gegen 4 Stimmen —
ein Mitglied stellt sich der Befürworfung
den Auktions-Verkauf zu empfangen.

„ 167 „ Gießenbach mit 9 gegen 4 Stimmen
den Auktions-Verkauf zu befürworten.

„ 170 „ Diele mit 10 gegen 2 Stimmen den
Auktions-Verkauf nicht zu empfangen.

„ 303 „ Harter einstimmig, den Auktions-
Verkauf nicht zu befürworten.

„ 304 „ Harter mit 12 gegen 1 Stimme,
Auktions-Verkauf zu empfangen.

„ 334 „ Hoffmann mit 11 gegen 2 Stimmen,
Auktions-Verkauf zu befürworten.

„ 494 „ Metxner mit 10 gegen 3 Stimmen,
Auktions-Verkauf zu empfangen.

„ 647 „ Schürleber mit 7 gegen 6 Stimmen,
Auktions-Verkauf zu befürworten.

„ 659 „ Schuch mit 10 gegen 3 Stimmen,
Auktions-Verkauf zu empfangen.

„ 669 „ Seel, einstimmig, den Auktions-Verkauf zu befürworten.

„ 699 „ Spangenberg, einstimmig den Auk-
tions-Verkauf zu empfangen.

be.

Verzeichniß

der

Beauftragten. Gegenstände für die Beauftragten der Commission
für Beauftragung über die Verwaltung der Fonds
für Bauspenden

1876.

et.

1. Einsegnung des Kurfürstenthums zu Erfurt mit Wangenmützen.
2. Einsegnung von Kathen und Raths für das Amt und zum Mannsstande bei Brandenburg a/H.
3. Einsegnung des Collegial. Rathes. Jubiläum zu Wien.
(Jubiläum des Kaiserthums Habsburg.)
4. Einsegnung der Cistercienser Abtei zu Osnebrück mit Wangenmützen.
5. Einsegnung der Cistercienser Abtei zu Frederburg mit Wangenmützen.
6. Einsegnung von Kathen für die Cistercienser Abtei zu Frederburg.

2.

5 C. Hassensprung, Liliaceae
in Cassel: Kultur auf Buchf.
und einem Gießwasserpositiv in
Hessen.

Photografien zu den Compositionen
a. "Leidenden und Sterbenden",
b. "Kistenbrödel"
liegen vor.

8. E. Steinbrück, Professor: An-
hang auf Naturf. der Polytechnischen
Gleichzeit von großem Abwandschaft.
9. Konting auf Kristallisation zweier Gesteine
zum in Harmer oder Drogen zum
Pfeil der Drogen in einem Stein
der National. Galerie nach der Zeit.
mineral. der Professor H. Wolf in Berlin.
10. Konting auf Darstellung eines Gemäldes
mit dem Künstler H. Käng - Dreber's.
(Käng, Dichter, Dichter der ungarischen
König.)
11. Konting auf Darstellung zweier Aquavall.
bilder von Professor E. Steinle:
a. „Was Sie wollen“
b. „Pommerscheitkammer“
nach Shakespeare.
12. Konting auf Naturf. der in Gestalt
eines Kaps in Drogen aufgeführt der
neuen Naturf. der Naturf. der Naturf.
„Pommerscheitkammer“ (von Naturf.
mal Drogen Drogen Naturf. III.
in Naturf. der Naturf. der Naturf.)
- Der Degen befindet sich in der Drogen.
National. Galerie.
- Der Degen befindet sich in der Drogen.
a. Drogen mit dem Drogen,
b. Drogen mit Drogen,
c. Drogen mit Drogen
nach Naturf. der Naturf. der Naturf.
finden sich in der Drogen National.
Galerie.
- Naturf. der Drogen der Drogen der Naturf.
in der National. Galerie aufgeführt.
- Der Degen befindet sich in der Drogen.
(Naturf. der Drogen der Naturf. der Naturf.)
finden sich in der Drogen National. Galerie.
- Der Degen befindet sich in der Drogen.
nach Naturf. der Naturf. der Naturf.
- Der Degen befindet sich in der Drogen.
nach Naturf. der Naturf. der Naturf.

- | | | |
|-----|---|--|
| 13. | <p>Kenntnis Aetway auf Erwerbungs des
 Patents, "Kleinere Handelen
 in einem römischen Lande" von
 dem sonstigen Maler <u>Friedrich
 Spangenberg</u>.</p> | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> |
| 14. | <p><u>E. Steiner</u>, Lithograph in Berlin.
 Aetway auf Erwerbungsrecht des
 Patents "Die Kunst der Zeichnung"
 als Lithographische Kunst.
 Aetway des lithographischen Kunstver-
 fahrens.</p> | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> |
| 15. | <p><u>Carl Voss</u>, Lithograph z. Z. in Bonn.
 Aetway auf Erwerbungsrecht des
 Patents "Die Kunst der Zeichnung"
 als Lithographische Kunst.</p> | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> |
| 16. | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> |
| 17. | <p>Aetway auf Erwerbungsrecht des
 Patents "Die Kunst der Zeichnung"
 als Lithographische Kunst.</p> | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> |
| 18. | <p><u>Steinkäuser</u>, Professor in
 Carlsruhe: Aetway auf Erwerbungsrecht
 des Patents "Die Kunst der Zeichnung"
 als Lithographische Kunst.</p> | <p>Verf. Protokolle der vorjährigen Com.
 mission. Vorgehen.</p> |

- | | | |
|-----|---|--|
| 19. | <u>Mica Michael</u> in Lwien: Kr.
Kunst auf Entwerfung eines
„Pietro da Cortona in einem von
nagelneigenen Stuhl malend.“ | Das Bild befindet sich auf dem ersten
unserer Bestellungen. |
| 20. | <u>R. von Deutsch</u> , Maler in Lin.
lin: Kunst auf Darstellung eines
Elymialdes in lebensgroßer Figur.
von. | Bei Aufzeichnung liegen vor:
a, Romeo und Julia,
b, Das Cornland,
c, Königlich (Gottf.) |
| 21. | Fürstliche Kunst auf Darstellung der
Lebensgeschichte des <u>Friedr.
Overbeck</u> zu den „Künsten Natur“
ausstellen. (Dach, Jagd, Hölle, Kandel, Heiligt,
Lewins, Hühner, Malerei, Poesie) | Das Original befindet sich in der
Königlichen National. Galerie auf-
gehängt.
<u>Proben</u> vom 5 April 1873 N° 6.
a, einmalige und b, einmalige Proben - davon 7 Proben
abgegeben. |
| 22. | Kunst auf Darstellung des Elymialdes
„Elymialdes“ von Professor <u>E.
Magnus</u> . | Das Bild befindet sich in der König-
lichen National. Galerie. |
| 23. | <u>Brunon</u> Liljquist in Lin.
lin: Kunst auf Darstellung einer
jüngeren Compositoren, fasslicher Lieder. | Das Original, Modell befindet sich
auf dem akademischen Bestellen. |
| 24. | Kunst auf Darstellung eines Portraits
gemäßen des Professors <u>Friedrich
Kaulbach</u> in Hannover. | Das Bild befindet sich in der König-
lichen National. Galerie. |

Kaufvertrag zu A.

25. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

26. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

27. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

1975 - 1500 Mark

28. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

29. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Kaufvertrag zu B.

30. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

31. Aufzeichnung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

Leistung des Kaufvertrags, für ein Stück Silber zu 1000 Mark, mit zwei Stück Silber, das in der Stadt...

N^o 26. Fuchsbau u. 5. Sept. 44 ad 46.

Nach dem Tode Mandel die Forderung nachschaffen, wird mit 3 gegen 4. Sie sind be-
fürwacht, dem y. Mandel wird beifolgt mit 1500 auf 3 faden zu Buchen,
gegen die Forderung wird nachgewandert August wird Abwärts, anstehen
später mehrheitlich wird, zu genehmigt.

Fuchsbau u. 7. September.

ad 46. wird die Forderung ~~festgesetzt~~ festgesetzt, für den 7. September für die
für die Forderung abgelegt, und somit aufgeführt.

Os. Achenbach - 10 - 3

Bockelmann - 10 - 3

Breitbach - 8 - 4.

Fuchsbau - 9 - 4.

Lilich - 2 - 10 d. d. d. d.

30. Harter - 12 - 1

Hoffmann - 11 - 2

Hegner - 10 - 3.

Hollborn - 7 - 6

Schacht - 10 - 3.

Seel - 7 - 6

Spongenberg - 7 - 6

Wagner - 7 - 6

Lilich u. Kien Regar - 9 - 4 - 7 - 6 d. d.

del - Kertel - 8 - 6 -

30. Harter u. Löffel.

hügelig Nr. 780. Wenglein, mit 7 gegen 6 Stimmen, (A.
kurf nicht zu befürworten.

" , 970. Begas mit 7 gegen 6 Stimmen, (A.
kurf zu empfangen.

" , 1007 von Cleret die definitive Befestigung,
für die angestrichen.

Spezial begab sich der Kommissions-
rat (aus dem ersten Rat und dem zweiten
für Wittig) nach der National-Gesamtheit
und setzte die Verhandlungen über die noch
offen gebliebenen Gegenstände fort.

ad Nr. 40. (Nachdem Herr Direktor Ferdinand
Herr Professor Mandel zu der von ihm
eingereichten Denkschrift erläuterte die
Verhältnisse gemacht hatten, fand eine ein-
gesehene Befestigung der zu der Befestigung ge-
hörigen Gegenstände statt und wurde von
der Kommission dem Rat der Befestigungsräte,
die den Rat dem Herrn Mandel mit
dem Rat zu überlegen, fand die Kom-
mission der Befestigungsräte daselbst mit
dem Befestigungsräte vollkommen übereinstimmend,
da in der Denkschrift ad 1 angeführte Fik-
tionen sich nicht auf Monumetal. Ma-
terien, sondern auf auf Chelytoren be-
ziehen, und es für empfehlenswert
erscheint, eine besondere Sub. Kommission zu
bestimmen, welche geeignete Vorstöße über
die Befestigung von Befestigungsräten und die
Gegensätze von Mandel aus dem für Befestigung
zu Befestigung, besonders durch Befestigung zu
machen habe, und möge diese, damit die
Befestigung bis zur nächsten Befestigung der
Befestigungskommission Befestigung sei, den
Befestigungsräten der Befestigung Befestigung
finden und dem Rat diese Befestigung
sein.

Zu (Mitglieder dieser Sub. Kommissi-
on sei es die Befestigung Befestigung,
Lüder)

Ludwig die Herren:
 Professor Daeger
 „ Mandel
 „ Grimm
 „ Knaus
 Fürstentum Hittig und
 Director Dr. Jordan

vorgeschlagen und dem Herrn Minister an-
 gezeigt, ob noch andere Mitglieder
 etwa aus dem königlichen Minister zu er-
 wähnen seien.

ad 26. Nachdem sich Herr Professor Mandel
 mit dem königlichen Rat und dem
 der Commission mit 10 Stimmen - 1 Mit-
 glied befürwortet sich der Abkündigung - die
 Genehmigung der gestellten Autogel zu
 empfehlen.

ad 27. wurde die Genehmigung einer letzten
 Sitzung von 1500 R. an den kaiserlichen
 Kaiser für seinen Hof der Kaiser von Ka-
 ssa mit 3 gegen 4 Stimmen empfohlen.

ad 28. der Commission befürwortet sich der Abgabe
 eines Beschlusses, ist sicheres der Kaiser, dass
 dieser Gegenstand der ad 40 der Commission
 nicht zu bestimmen, Commission zu be-
 zogen und Befestigung zu erlassen
 sein würde.

ad 29. wurde die Befestigung der Autogel auf Ge-
 mäßung einer Unterschrift an den kaiser-
 lichen Hof in Königsberg in der
 Befestigung einer Befestigung nach F.
 Brandel, Befestigung der Befestigung
 fassen, einmündig abgelehnt.

ad 32. wurde die Genehmigung der Befestigung
 der Autogel auf eine Befestigung
 zum Hof der Madonna del Granduca
 nicht empfohlen.

Nachdem sich befürwortet worden,

sich

sich morgen Donnerstag 9 Uhr zum
 Festigung der Befestigung
 (K. 14 der Befestigung) in der Befestigung
 Befestigung befürwortet - Befestigung
 K. 7 - zu befestigen, wurde die Befestigung
 zum 2. Befestigung befürwortet
 fassen.

V. Sitzung.

Ordnungspunkt:

Fortgesetzt Berlin am 11. Dezember
1876. Vermittlung 9 Uhr.

1. Tagesordnung der Frau Dingler v. Gosler
2. Frau Professor Daege
3. " " Mandel
4. " " Wistlicenus
5. " " Schmidt
6. " " Steffek
7. " " Wolff
8. " " Knaus
9. " Gammeler Hildemann
10. " Director Dr. Jordan
11. " Geheimer Ober-Regierungsrath
Dr. Schoene
12. " der Regierungsrath Hugo
Schulze als Protokollführer.

Die Abhandlungen wurden jetzt zur
unveränderten Zeit vorgelesen, worauf
N^o 7 eingesehen; eine Lesung des
Steiner'schen Abdrucks der Gesetze, die
Tischer des Rhein (N^o 14 des Entwurfs)
wurde indes nicht stattfinden, da das
Abdruck des Rhein'schen Entwurfs noch
nicht veröffentlicht worden konnte.
Hinweis lag auf die Commission
auf der Gläubigerversammlung in
- Klagenfurt 10 -, besichtigte dort die
eingesendeten Akte von Professor Dr.
K. und besloß, weshalb sie in der
National-Gesellschaft eingetroffen war,
die Frage, ob der Abdruck der Rhein-
land-Gesetze unbedingt notwendig
war, - mit 9 Stimmen
gegen 1 Stimme - zu verneinen.
Die Commission wurde dann als
unbefähigt erklärt, daß Professor
Drake diese seine Ansicht
trotz Reinschreibung - seine
selbst und zugewandte Abdruck -

act 12.

in der National-Galerie nachher
ansehen möge.

Die Zeichnung aber, die da offen-
in der als Reproduktion dienen
sollte, geringere künstlerische Werth
hat, als das Original. Richtig, so
glaubt die Commission den Verkauf
des Werkes, mit 3 gegen 2 Stim-
men, nur unter der Bedingung an-
zunehmen zu dürfen, daß dafür ein
Preis, welcher die Herstellungskosten
nicht wesentlich übersteigt, und zwar
ein Betrag von höchstens 15000 M.
zu zahlen sei.

ad 14. wird die Aufhängerung des Steiner-
schen Auftrages auf Wappenstein-
stein der Grenzen, die Tische des
Kaisers "auf Grund der Vorgabe-
den Photographie einstimmig ab-
gelehrt.

ad 10. wird die Freimachung der beiden Cal-
gambien Nr. 18 und Nr. 74 und der
Klassiker von Fr. Dreber zu
einem Preis bis 9000 bzw. 2400 M.
mit 6 gegen 4 Stimmen beschlossen.

ad 21. Der Verkauf des Portraits, Zeichnungen

von

von Overbeck, zu dem feinen
Reproductionen sind mit 7 gegen
2 Stimmen - 1 Abgleich auf die
der Abstimmung - nicht beschwer-
lich.

ad 30. Wenn eine Aufstellung nicht an-
nehmen, da die ge. Zeichnungen nicht
eingetragen sind.

ad 48. wird der Verkauf des 3. Portraits von
Schwind einstimmig nicht beschlossen.

ad 54. muß die Aufstellung abgelehrt
werden, da die beiden Calbilden von
Pretter sen. nicht eingetragen sind.

ad 55. wird der Verkauf des Portraits von
Dorner's auf Verkauf des "Kriegsbildes" ein-
stimmig nicht beschwerlich.

ad 56. Das Calbild, "Kriegsbild" von Groen-
land wird als zum Verkauf für die
National-Galerie genehmigt einstim-
mig beschlossen, jedoch nicht ein so-
fortiger Preis als 3000 M. gefordert
werden sollte.

ad 6. Spricht sich die Commission mit 8 ge-
gen 2 Stimmen dafür aus, nicht
einen bestimmten Preis zu be-
stimmen sondern eine Auction

auszusetzen.

einzigerfassen und annehmen, dabei
 den Landesrat, Hofrath und den
 den Landesrat zur Aufhebung bestimmen.
 den Landesrat zur Aufhebung bestimmen.
ad 25. *Seit dem 1. März 1877* *Dr.*
Jordan einzigerfassen und
 die Zustimmung der Commission und
 wurde dasselbe dem Protocoll von 8.
 d. Mo. beigefügt.

ad 41. wurde dem Herrn Geheimen Ober. Ra.
 vortrag. Rath *Dr. Schöne* der Just.
 wird zu einem Commissionsvorsitz.
 hat vorgelagt und von der Commission
 mit folgenden Beschlüssen genehmigt:
 a. der Termin zur Einreichung der
 Pläne wird auf den 15. August
 1877 zu bestimmen sein,
 b. als Darlegung wird mit dieser Hand.
 malen notwendig,
 c. Einreichung von Bauplanen
 wird für notwendig erachtet,
 d. die Aufstellung der eingereichten
 Entwürfe werden hergestellt und
 zu dem Zweck:
 5 Personen für die Aufstellung
 von und auf der Aufstellung

der Commission.
 4 Personen für die Aufstellung
 Aufstellung
 1 Person überführt nicht für
 Aufstellung
 c. nicht würde die Aufstellung von
 2 Personen zu 4000 M. und 2000 M.
 für einseinerseits bezeugt.
 Klugheit von Herrn Stellung der
 Herr Langen von Gessler der Com.
 missionenmitgliedern mitgeteilt, daß
 der Herr Minister Stellung der
 Stellung der Commission auf
 wegen der Stellung 11 Wfe verbunden
 fahre, wurde diese Stellung Klug.
 mittags 2 Wfe geschlossen.

zum Verkauf für einen Preis bis
zu 15000 M. ein/kaufung annehmen.
Dann beschließen die Commission,
mit 8 gegen 3 Stimmen, den Oberstf.
rang des unter N. 1007 in der an-
stehenden Einstandsstellung wegen
stiller Abgabe von Herter in der
selben Größe und in Losen zu be-
stimmten. Beschluß wird zum
Vollzug des Protokolls der General-
Versammlung über Regiments-Rath
Dr. Schöne

Professor Däge
" Steffek und
Director Dr. Jordan

Einzel-Abkündigung geneigt. -
Anmündung des Generalen von W. v.
Kaiserstellung der kaiserlichen Macht.
und Minister der geistlichen pp. An-
gelegenheiten General Dr. Fock
Kaiserstellung der Generalen von
Gosler referierte zum General W.
nister über die Kapellkette der Com-
missionen beauftragten nach der Kaiser-
folge der Landesregierung in der
Gemeinschaft begünstigten Ge-
bührens.

Der

Der General Minister Dr. Schöne der
Ministerien der Commission für
die Stellung, geneigt und
persönliche Erklärung der in-
sorgenden Abgaben und schloß
die Sitzung 12 Uhr Mittags.
J. J. n.

gg Schöne
" Ed. Däge
" C. Steffek
" Jordan.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

340

- - Ende - -